



EAL GmbH, Otto-Hausmann-Ring 107, 42115 Wuppertal, Deutschland

INHALT

1. BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH	1
2. LIEFERUMFANG	1
3. SPEZIFIKATIONEN	1
4. SICHERHEITSHINWEISE	1
4.1 ÜBERWACHUNG	1
4.2 ABLEGEREIFE	1
5. BEDIENUNGSANLEITUNG	2
5.1 ÜBERSICHT	2
5.2 ANLEGEN DES SPANNGURTS	2
5.2 LÖSEN DES SPANNGURTS	2
6. AUFBEWAHRUNG UND INSTANDSETZUNG	2
6.1 AUFBEWAHRUNG	2
6.2 INSTANDSETZUNG	2
7. HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ	2
8. KONTAKTINFORMATIONEN	2



WARNUNG

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig durch und beachten Sie alle Sicherheitshinweise! Bewahren Sie die Originalverpackung, den Kaufbeleg sowie diese Anleitung zum späteren Nachschlagen auf! Nichtbeachtung kann zu Personenschäden, Schäden am Gerät oder Ihrem Eigentum führen! Prüfen Sie vor Inbetriebnahme den Inhalt der Verpackung auf Unversehrtheit und Vollständigkeit!

1. BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Der Spanngurt dient zum Befestigen und Festzurren von Gegenständen im Innenraum oder auf der Ladefläche von Fahrzeugen. Nur zum Niederzurren oder Anzurren verwenden, niemals zum Heben von Lasten verwenden! Zurrkraftangaben auf dem Gurt beachten!

Der Spanngurt ist nicht dafür bestimmt, durch Kinder und Personen mit eingeschränkten geistigen Fähigkeiten oder ohne erforderliches Fachwissen benutzt zu werden. Kinder sind von dem Gerät fernzuhalten.

Der Spanngurt ist nicht für den gewerblichen Einsatz bestimmt.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Beachtung aller Informationen in dieser Anleitung, insbesondere die Beachtung der Sicherheitshinweise. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sach- oder Personenschäden führen. Die EAL GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstehen.

2. LIEFERUMFANG

1 x Automatik Spanngurt 1 x Gebrauchsanleitung

3. SPEZIFIKATIONEN

Bruchkraft:	500 daN	Länge:	ca. 3,20 m
Zurrkraft, LC:	250 daN	Breite:	ca. 25 mm
Handspannkraft, S_{HF} :	25 daN	Material:	PES
Vorspannkraft, S_{VF} :	80 daN		

4. SICHERHEITSHINWEISE



- Das Warndreieck kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Befolgen Sie diese immer, anderenfalls könnten Sie sich verletzen oder das Gerät könnte beschädigt werden.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen. Dieses kann für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden!
- Benutzen Sie dieses Produkt nur für die dafür vorgesehene Verwendung!
- Manipulieren oder zerlegen Sie das Gerät nicht!
- Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit ausschließlich Zubehör oder Ersatzteile, die in der Anleitung angegeben sind, oder deren Verwendung durch den Hersteller empfohlen wird!

4.1 ÜBERWACHUNG

- Den Spanngurt vor Gebrauch auf mögliche Beschädigungen überprüfen. Bei Bandschäden oder Schäden an den Metallteilen ist der Spanngurt unverzüglich von der Benutzung auszuschließen.
- Mit aggressiven oder sonstigen Stoffen behaftete oder verschmutzte Zurrgurte müssen sorgfältig durchgesehen und ggf. überprüft werden. Die Verwendung kann gefährlich werden.
- Die Zurrgurte und Bauteile sind mindestens einmal pro Jahr durch einen Sachkundigen zu überprüfen. Je nach Einsatzbedingungen kann eine zusätzliche Prüfung erforderlich sein.

4.2 ABLEGEREIFE

Der Spanngurt darf nicht mehr eingesetzt werden bei:

- Garnbrüchen oder Garnschnitten, besonders bei Kanteneinschnitten
- fehlender oder nicht mehr lesbarer Kennzeichnung
- Beschädigung der Verbindung
- Beschädigung oder Verformung durch Wärmeeinwirkung
- Schäden durch aggressive Stoffe

Verbindungs- und Spannelemente dürfen nicht mehr eingesetzt werden bei:

- Anrissen, Brüchen oder erheblichen Korrosionserscheinungen
- Aufweitung $> 0,05 - x$ im Hakenmaul oder anderen Verformungen
- Erkennbar bleibende Verformung an tragenden Teilen

Zurrgurte müssen außer Betrieb genommen oder dem Hersteller zur Instandsetzung zurückgeschickt werden, falls sie Anzeichen von Schäden zeigen. Die folgenden Punkte sind als Anzeichen von Schäden zu betrachten:

- bei Gurtbändern (die außer Betrieb zu nehmen sind): Risse, Schnitte, Einkerbungen und Brüche in lasttragenden Fasern und Nähten, Verformungen durch Wärmeeinwirkung;
- bei Endbeschlagteilen und Spannelementen: Verformungen, Risse, starke Anzeichen von Verschleiß und Korrosion.

Es dürfen nur Zurrgurte instand gesetzt werden, die Etiketten zu ihrer Identifizierung aufweisen. Falls es zu einem zufälligen Kontakt mit Chemikalien kommt, muß der Zurrgurt außer Betrieb genommen werden, und der Hersteller oder Lieferer muß befragt werden.

Es sind nur lesbar gekennzeichnete und mit Etiketten versehene Zurrgurte zu verwenden.

5. ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise können Personenschäden, Schäden am Fahrzeug oder der Ladung entstehen. Den Gurt niemals über die auf dem Etikett angegebene zulässige Zurrkraft belasten.

- Das Anbringen und das Entfernen der Zurrgurte sind vor dem Beginn der Fahrt zu planen. Während einer längeren Fahrt sind Teilladungen zu berücksichtigen. Die Anzahl der Zurrgurte ist nach EN 12195-1 zu berechnen. Es dürfen nur solche Zurrsysteme, die zum Niederzurren mit STF auf dem Etikett ausgelegt sind, zum Niederzurren verwendet werden. Die Zurrkraft regelmäßig, besonders kurz nach Beginn der Reise, kontrollieren.
- Bei der Auswahl und dem Gebrauch von Zurrgurten müssen die erforderliche Zurrkraft sowie die Verwendungsart und die Art der zu zurrenden Ladung berücksichtigt werden. Die Größe, Form und das Gewicht der Ladung bestimmen die richtige Auswahl, aber auch die beabsichtigte Verwendungsart, die Transportumgebung und die Art der Ladung. Es müssen aus Stabilitätsgründen mindestens zwei Zurrgurte zum Niederzurren und zwei Paare Zurrgurte beim Diagonalzurren verwendet werden. (Siehe Kennzeichnungsetikett). Beim Niederzurren ist zu empfehlen, daß die Möglichkeit gegeben ist, die notwendigen Vorspannkraft kontrolliert aufzubringen.
- Vergewissern Sie sich, daß die Fahrzeugteile an denen Sie die Ladung befestigen, dafür geeignet sind und ausreichend Stabilität besitzen.
- Wegen unterschiedlichen Verhaltens und wegen Längenänderung unter Belastung dürfen verschiedene Zurrmittel (z. B. Zurrketten und Zurrgurte aus Chemiefasern) nicht zum Verzurren derselben Last verwendet werden. Bei der Verwendung von zusätzlichen Beschlagteilen und Zurrvorrichtungen beim Zurren muß darauf geachtet werden, daß diese zum Zurrgurt passen.
- Bedenken Sie, daß durch Wind zusätzliche Beschleunigungs- und Seitenkräfte entstehen.

- Während des Gebrauchs müssen Flachhaken mit der gesamten Breite im Hakengrund aufliegen.
- Spanngurte dürfen nicht geknotet werden.
- Vorsicht – Bei Kurvenfahrten oder beim Bremsen können die Stränge nachgeben. (Bremsprobe durchführen) Großflächige Teile gegen Windlast schützen.
- Diese Gurte eignen sich nicht zum Heben oder Tragen von Lasten.
- Zulässige Zurrkraft: 250 daN.
- Gurtbänder sind vor Reibung und Abrieb sowie vor Schädigungen durch Ladungen mit scharfen Kanten durch die Verwendung von Schutzüberzügen und/oder Kantenschonern zu schützen. Eine regelmäßige Sichtprüfung vor und nach jeder Benutzung wird empfohlen.
- Schäden an Etiketten sind zu verhindern, indem man sie von den Kanten der Ladung und, falls möglich, von der Ladung fern hält.
- Zurrgurte dürfen nicht verdreht sein und müssen mit ihrer kompletten Breite aufliegen.
- Es dürfen keine Lasten auf dem Spanngurt abgestellt werden.
- Der Gurt darf nie an eine heiße Oberfläche angelegt werden.
- Die Spanngurte dürfen nur in folgenden Temperaturbereichen eingesetzt werden:
 - Polyester (PES): -40 °C bis +120 °C
 - Diese Temperaturbereiche können sich je nach chemischer Umgebung ändern. In diesem Fall sind die Empfehlungen des Herstellers oder Lieferanten einzuholen. Eine Veränderung der Umgebungstemperatur während des Transportes kann die Kraft im Gurtband beeinflussen. Die Zurrkraft ist nach Eintritt in warme Regionen zu überprüfen.
- Setzen Sie immer 2 Gurte, entweder über Kreuz oder parallel, ein.
- Zurrhaken dürfen nicht auf ihrer Spitze belastet werden, es sei denn, es handelt sich um einen speziellen Haken exakt für diese Anwendung.
- Um ein Aushängen eines Zurrhakens ohne Sicherung in einem Zurrpunkt auf der Ladefläche zu vermeiden, sollte von innen nach außen eingehängt werden.
- Die Werkstoffe, aus denen Zurrgurte hergestellt sind, verfügen über eine unterschiedliche Widerstandsfähigkeit gegenüber chemischen Einwirkungen. Die Hinweise des Herstellers oder Lieferers sind zu beachten, falls die Zurrgurte wahrscheinlich Chemikalien ausgesetzt werden. Dabei sollte berücksichtigt werden, daß sich die Auswirkungen des chemischen Einflusses bei steigenden Temperaturen erhöhen. Die Widerstandsfähigkeit von Kunstfasern gegenüber chemischen Einwirkungen ist im Folgenden zusammengefaßt:
 - a) Polyamide sind widerstandsfähig gegenüber der Wirkung von Alkalien. Sie werden aber von mineralischen Säuren angegriffen.
 - b) Polyester ist gegenüber mineralischen Säuren resistent, wird aber von Laugen angegriffen.
 - c) Polypropylen wird wenig von Säuren und Laugen angegriffen und eignet sich für Anwendungen, bei denen hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Chemikalien (außer einigen organischen Lösungsmitteln) verlangt wird.
- Harmlose Säure- oder Laugen-Lösungen können durch Verdunstung so konzentriert werden, daß sie Schäden hervorrufen. Verunreinigte Zurrgurte sind sofort außer Betrieb zu nehmen, in kaltem Wasser zu spülen und an der Luft zu trocknen.
- Bei Polyamid oder Polyesterspanngurten können Verunreinigungen mit handelsüblichen Lösemitteln beseitigt werden. Der Spanngurt muß vollständig abtrocknen. Bei Verwendung von handelsüblichen Lösungsmitteln sind die geltenden Vorschriften zu beachten (z.B. Merkblatt für Chlorkohlenwasserstoffe ZH 1/194)
- Legen Sie die Haken und Handratschen niemals an Kanten an.
- Verlängern Sie niemals den Spannhebel der Handratsche um höhere Spannkraften zu erreichen, wenn es nicht ausdrücklich erlaubt ist. Zurrgurte dürfen nicht überlastet werden: Die maximale Handkraft von 250N (25 daN auf Etikett; 1 daN ≈ 1 kg) darf nur mit einer Hand aufgebracht werden. Es dürfen keine mechanischen Hilfsmittel wie Stangen oder Hebel usw. verwendet werden, es sei denn, diese sind Teil des Spannelementes.
- Vor dem Öffnen sollte man sich vergewissern, daß die Ladung auch ohne Sicherung noch sicher steht und den Abladenden nicht durch Herunterfallen gefährdet. Falls nötig, sind die für den weiteren Transport vorgesehenen Anschlagmittel bereits vorher an der Ladung anzubringen, um ein Herunterfallen und/oder Kippen der Ladung zu verhindern. Dies trifft auch zu, wenn man Spannelemente verwendet, die ein sicheres Entfernen ermöglichen.
- Vor Beginn des Abladens müssen die Verzurrungen so weit gelöst sein, daß die Last frei steht.
- Während des Be- und Entladens muß auf die Nähe jeglicher tiefhängender Oberleitungen geachtet werden.
- Zurrgurte müssen außer Betrieb genommen oder dem Hersteller zur Instandsetzung zurückgeschickt werden, falls sie Anzeichen von Schäden zeigen. Die folgenden Punkte sind als Anzeichen von Schäden zu betrachten:
 - bei Gurtbändern (die außer Betrieb zu nehmen sind): Risse, Schnitte, Einkerbungen und Brüche in lasttragenden Fasern und Nähten, Verformungen durch Wärmeinwirkung;
 - bei Endbeschlagteilen und Spannelementen: Verformungen, Risse, starke Anzeichen von Verschleiß und Korrosion.
- Es dürfen nur Zurrgurte instand gesetzt werden, die Etiketten zu ihrer Identifizierung aufweisen. Falls es zu einem zufälligen Kontakt mit Chemikalien kommt, muss der Zurrgurt außer Betrieb genommen werden, und der Hersteller oder Lieferer muss befragt werden.
- Es sind nur lesbar gekennzeichnete und mit Etiketten versehene Zurrgurte zu verwenden.

5.1 ÜBERSICHT

- 1 Gurt mit S-Haken, loser Teil 2 Gurtrolle 3 Entriegelungshebel
4 Spannhebel 5 Gurt mit S-Haken, fester Teil

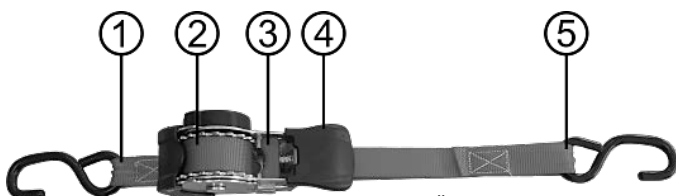


Bild 1: Übersicht

5.2 ANLEGEN DES SPANNGURTS

Hängen Sie den S-Haken des losen Teils (Position 1 in der Übersicht) in eine Zurröse oder einen geeigneten Befestigungspunkt an der Ladefläche ein. Ziehen Sie den Entriegelungshebel (Position 3 in der Übersicht), wie in Bild 2 dargestellt, und rollen Sie den Gurt soweit wie benötigt ab. Lassen Sie den Entriegelungshebel wieder los. Legen Sie den Gurt über das Ladegut. Hängen Sie den S-Haken des festen Teils (Position 5 in der Übersicht) an einer Zurröse oder an einem geeigneten Befestigungspunkt an der Ladefläche ein. Um den Gurt zu Spannen, ziehen Sie den Entriegelungshebel und klappen Sie den Spannhebel (Position 4 in der Übersicht) nach oben, Bild 3. Lassen Sie den Entriegelungshebel wieder los. Durch das Hin- und Herbewegen des Spannhebels betätigen Sie die Ratsche der Gurtrolle. Damit spannen Sie den Gurt. Ist der Gurt festangezogen, drücken Sie den Spannhebel herunter, bis er auf der Raste aufliegt, Bild 4.



WÄHREND DES TRANSPORTS MUSS DER SPANNHEBEL IN DIESER POSITION BLEIBEN.



Bild 2: Ausrollen des Spanngurtes

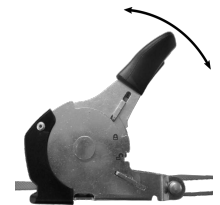


Bild 3: Spannen des Gurts

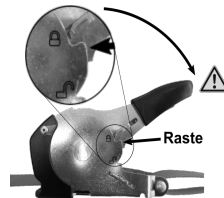


Bild 4: Position während des Transports

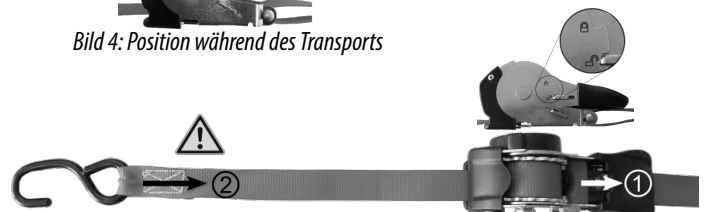


Bild 5: Gurt aufrollen

5.3 LÖSEN DES SPANNGURTS



Stellen Sie sicher, daß beim Lösen des Spanngurtes die Ladung nicht umstürzt oder herunterfällt. Es besteht die Gefahr von Verletzungen und sowohl Fahrzeug als auch Ladung können beschädigt werden.

Ziehen Sie den Entriegelungshebel und drücken Sie den Spannhebel ganz herunter. Der Spanngurt wird freigegeben. Ziehen Sie den Spanngurt soweit aus der Rolle, dass Sie die S-Haken von den Zurrösen entfernen können. Lassen Sie den Entriegelungshebel wieder los. Nehmen Sie den Spanngurt vom Ladegut ab.

Um den Spanngurt aufzurollen, ziehen Sie den Entriegelungshebel.



Führen Sie den losen Teil des Spanngurtes während des Aufrollens mit einer Hand, um Verletzungen durch das unkontrollierte Gurtende zu vermeiden.

6. AUFBEWAHRUNG UND INSTANDSETZUNG

6.1 AUFBEWAHRUNG

- Die Gurte nur in trockenen, leicht beheizten Räumlichkeiten lagern.
- Vor massiver Sonneneinstrahlung schützen.
- Trocknen oder lagern Sie den Gurt nicht in der Nähe von Feuer, Heizkörpern, Heizrohren oder anderen Orten mit extremen Temperaturen.
- Niemals mit Chemikalien zusammen lagern.

6.2 INSTANDSETZUNG

Instandsetzungsarbeiten sind ausschließlich vom Hersteller oder durch vom Hersteller genannte Personen durchzuführen.

7. HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ

Beim Erreichen der Ablegereife, sichtbarer Alterung, Rissen, Schnitten oder Scheuerstellen entsorgen Sie den Spanngurt über den Rest- oder Hausmüll.

8. KONTAKTINFORMATIONEN

📍 EAL GmbH

Otto-Hausmann-Ring 107, 42115 Wuppertal, Deutschland

☎ +49 (0)202 42 92 83 0

✉ info@eal-vertrieb.com

📠 +49 (0) 202 42 92 83 – 160

🌐 www.eal-vertrieb.com